

Spannender Erzählabend in Hochbrück

Alleine schon ein Blick auf die Luftbilder aus dem Archiv von Rudi Naisar zu Beginn des Erzählabends machte deutlich, welch rasantes Wachstum der Garchinger Stadtteil Hochbrück zwischen dem Jahr 1953 und heute durchlaufen hat. Es gab also viele spannende Anekdoten aus den „Wirtschaftswunderjahren“ zu erzählen, denn der Zeitraum 1950 bis 1970 bildete den Schwerpunkt dieses 3. Hochbrücker Erzählabends, den Rudi Naisar für den Förderverein Garchinger Geschichte ausrichtete. Als Zeitzeugen gekommen waren: Siegfried Rau - langjähriger Personalchef der Firma Voith. Harun Zengin - 1964 zugezogener und mittlerweile heimisch gewordener türkischer „Gastarbeiter“. Alfons Kraft - Nicht-Hochbrücker, aber als ehemaliger Mitarbeiter der Garchinger Bauverwaltung sehr gut mit den damaligen Planungen vertraut und Walter Furchtsam - Alt-Hochbrücker, der den Wechsel von der Barackenzelt zum Gewerbestandort hautnah miterlebt hat.

Als „Überraschung“ hatte Alfons Kraft einen alten Flächennutzungsplan mitgebracht, der den Gästen vor Augen führte, welche Entwicklung für Hochbrück ursprünglich geplant war. Er berichtete auch, dass noch Anfang der 60-er Jahre außer der B471 keine einzige Hochbrücker Straße geteert war. So konnte Siegfried Rau auch erläutern, warum die „Schokoladen-Fassade“ der Firma Voith heute noch nach Süden zeigt: Man hatte damals darauf vertraut, dass die ursprüngliche Planung der B471 auch umgesetzt werde. Diese hatte besagt, dass die Straße einmal südlich von Voith, mitten durch das Wohngebiet geführt werde, was dann aber nicht geschah. Das Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hochbrück, Walter Furchtsam, berichtete über spektakuläre Brandeinsätze, so zum Beispiel als 1967 die alte Holzkirche komplett niederbrannte. Und Harun Zengin belegte mit anschaulichen Alltagsgeschichten wie Hochbrück auch zu seiner neuen Heimat wurde.



Die Luftbilder machen deutlich, welch rasantes Wachstum der Garchinger Stadtteil Hochbrück zwischen dem Jahr 1953 (Foto oben) und heute (Foto unten) durchlaufen hat.



Als Gäste des Hochbrücker Erzählabends konnte Moderator Rudi Naisar (stehend) am 5. November begrüßen (v.l.n.r.): Harun Zengin, Alfons Kraft, Siegfried Rau und Walter Furchtsam.